

Nach einem „Sektensprung“, organisiert von den neunten Klassen, stellte Schulleiter Manfred Dörner im Haus des Gastes den Schritt für Schritt selbstständiger werdenden Jugendlichen die Frage nach der Bedeutung von Bildung für die Generation von Touchscreen, Facebook und Wikileaks. Dass ihnen in den unterschiedlichsten Unterrichtsfächern grundlegende Bildungsinhalte vermittelt wurden und diese Voraussetzung dafür seien, die Welt in all ihrer Komplexität zu verstehen, vermittelte er anhand einiger anschaulicher Beispiele. Den Nahostkonflikt zu verstehen, sei ohne die im Fach Religion oder Ethik vermittelten Kenntnisse zu Islam und Judentum kaum möglich. Sich eine Meinung zur Eurokrise bilden zu können, hänge maßgeblich davon ab, ob die im Gemeinschaftskunde- und Wirtschaftslehreunterricht behandelte Frage, wie Geldwirtschaft und Steuersysteme funktionieren, verstanden wurde. Bildung ermögliche den Schulgängern vernetzt zu denken, zu argumentieren, sich mit anderen auszutauschen und dadurch einerseits sowohl schulisch als auch beruflich Karriere zu machen, aber auch ihren Charakter weiter zu formen und eben den richtigen Schlüssel zum Leben zu finden.



SCHULISCHE LEISTUNGEN GEWÜRDIGT: Die Preis- und Lobträger der Franziska-Höll-Schule Bühlertal mit Rektor Manfred Dörner bei der Entlassfeier im Haus des Gastes. Foto: pr

Der Vorsitzende des Elternbeirats, Albert van Klinken, ermutigte die Jugendlichen, die weiteren Entscheidungen über ihren Lebensweg unter Einbeziehung der erworbenen Bildungsinhalte selbstständig zu treffen, sich aber auch Rat zu holen und Alternativen mit anderen zu diskutieren.

Karl Biel betonte den Wunsch der Gemeinde nach Engagement in den örtlichen Vereinen. Während die Gemeinde ihrerseits verantwortlich dafür sei, für gute Lernbedingungen in der Schule zu sorgen, würden im Gegenzug Wissen und Können der Jugendlichen gebraucht. Im Namen des Gemeinderates, der Verwaltung und des Bürgermeisters gratulierte er allen

Abschlusschülern zur bestandenen Prüfung und überreichte ihnen bei der Zeugnisübergabe jeweils zwei Gutscheine für das örtliche Bühlobad. Nach dem Aushändigen aller Zeugnisse sowie der Lob- und Preise für besondere Leistungen bedankten sich die Klassensprecher vor allem bei ihren Klassenlehrern für die oft mehrjährige Unterstützung. Orchester und Chor begeisterten während der Feier die Zuhörer mit abwechslungsreichen Stücken. Zahlreiche Schulabgänger sowie auch ehemalige Schüler waren dabei aktiv.

Den Hauptschulabschluss bestanden: Anna-Lena Lang (Preis), Vanessa Belecko (Preis), Raphael Müller (Lob), Nikola Begett (Lob),

Marcel Reith (Lob), Dennis Ludwig und Kevin Patschull.

Den Realschulabschluss bestanden, Klasse 10a: Laura Stricker (Preis), Lorena Schindler (Lob), Michael Ritz, Marie Heer, Isabell Westermann, Martin Drochner, Julia Baumann, Rafaele Amicone, Jennifer Gerstner, Elena Pankow, Lisa Schaufler, Lukas Philippi, Niklas Joob und Dominik Droll.

Klasse 10b: Sylvia Scholz (Preis), Sarah Gunzl (Lob), Meike Huber (Lob), Rabea Braun, Kevin Lepold, Georgios Kanavos, Mike Bechtold, Christina Diminidou, Tatjana Kropf, Frandy Chak, Kevin Hennings, Tobias Babel, Maxim Kolesnikov und Kaan Yasar.

erneut in das Amt des Vorsitzenden gewählt, seine Stellvertreter sind wie bisher Thomas Lachnicht und neu Viktor Login gewählt. Matthias Jüngling bleibt Kreisgeschäftsführer, Timo Lehman wurde als Finanzreferent bestätigt.

Neu in den geschäftsführenden Vorstand gewählt wurden Kai Mungenast als Pressereferent, Sebastian Schillingler als Schriftführer sowie Bettina John als Pressereferentin. Beisitzer sind Vanessa Metz, Katharina Götze, Sören Freytag, Jolanda Merkel, Jonas Hönig, Fabian Franck, Pierre Fritz, Luka Gille, Marija Schwetz und Felix Seiert.

„Die Junge Union ist ein wichtiger Faktor in der Kreis-CDU, die Mitarbeit junger Menschen in der Politik ist wichtig und notwendig“, lobte CDU-Kreisvorsitzende Felder die JU: CDU-Kreistagsfraktionsvorsitzender Toni Huber war über die Entwicklung der Jungen Union erfreut und dankte für die Zusammenarbeit zwischen den Gremien.



ÜBER EHRENSCHEIBE UND POKALE freuten sich die Sieger und Platzierten, flankiert von Bürgermeister Hans-Peter Braun sowie den Sportleitern Peter Hellwig und Peter Brandenberger. Foto: Knopf

Majestät mit doppeltem Glück

Rainer Fritz unter großem Jubel zum Bühlertaler Bürgerschützenkönig gekürt

Bühlertal (klk). Unter dem Jubel der auf dem Festplatz beim Schützenhaus versammelten Gäste rief Bürgermeister Hans-Peter Braun den neuen Bürgerschützenkönig aus: Es ist Rainer Fritz, Pressewart des Hornschlittenclubs Liehenbach (HC). Der Lohn für den von ihm geschossenen besten „Zehner“ aller einheimischen Teilnehmer ist eine Ehrenscheibe der Hobbykünstlerin Johann Frey. Auf der Scheibe hat sie eine, der Fußballleidenschaft der neuen „Majestät“ entsprechende Szene farbenfroh dargestellt. Zu Rittern des Königs beim 17. Bürgerkönigschießen seit dem 150. Vereinsgeburtstag im Jahr 1995 wurden die beiden „Kolpingsöhne“ Christoph Ziegler und Andreas Baumann ausgerufen.

Beim 57. Sommerfest der Bühlertaler Sport-schützen, das bis auf minimale Schauer vom Regen verschont blieb, fand zunächst in der großen Luftgewehrhalle statt. Mit steigender Lufttemperatur verlagerte sich das Geschehen im Lauf des Nachmittags ins Freie, wo die Sportleiter Peter Hellwig und Peter Brandenberger dann auch die Sieger des Jedermann-schießens auszeichneten, das die Schützen Ende Mai auf der 50-Meter-Schießanlage mit Kleinkalibergewehren ausgerichtet hatten.

Gewinner des Mannschaftswettbewerbs mit den Serien 144/141/138 Ringe war der Hornschlittenclub, dessen ausschließlich aus Frauen bestehendes Team mit den Schützinnen Bri-

gitte Braun, Ulrike Kraus und Christina Linderer den Männern „die Show stahl“. Ein Pokal und ein Gutschein für ein Mannschaftsessen waren der Lohn für gute Leistungen. Die „Schwarzwalddhexen“ (143/142/138 Ringe) holten sich unter wechselnder Beteiligung der Akteure Lena Braun, Markus Häußler, Jürgen Held, Markus Kist, Petra Lamprecht und Nadine Seifried die Plätze zwei bis vier. Christoph Ziegler, Andreas Baumann und David

Hornschlittenclub siegt im Mannschaftswettbewerb

Bernhard von der Kolpingsfamilie holten Rang fünf (139/138/137 Ringe), und die „Felsenteufel“ kamen mit den Schützen Armin Bäuerle, Marco Friedmann sowie dem vorjährigen Bürgerschützenkönig Rainer Bisch mit 139/138/130 Ringen auf den sechsten Platz. Auf den siebenten Rang waren die Mitarbeiter des Bühlertaler Ingenieurbüros Karl Preis gekommen. Bürochefin Maria Preis nahm für die Mitarbeiter Frank Hensinger, Michael Rübiger und Nancy Zink (139/137/122) die Ehrung entgegen.

Die „Hexen“ Petra Lamprecht, Lena Braun und Nadine Seifried holten sich nach guten vorderen Plätzen in gemischten Teams mit

137/137/136 Ringen auch noch Rang acht, und eine Männermannschaft des Hornschlittenclubs mit Thomas Faller, Rainer Fritz und Norbert Ludwig schaffte mit 137/137/133 Ringen den neunten Platz. Unter den 28 Mannschaften landeten die „Gertelbach-Dämonen“ Bernd Braun, Götz, Sören Freytag, Jolanda Merkel, Jonas Hönig, Fabian Franck, Pierre Fritz, Luka Gille, Marija Schwetz und Felix Seiert auf dem zehnten Platz.

Bei 62 Teilnehmern, darunter 18 Frauen, hatte die Einzelwertung in Markus Häußler den überragenden Sieger. Mit 50, 49 und 48 Ringen erhielt er den Siegerpokal. Auf den weiteren vier Plätzen erhielten mit Christina Linderer (50/49/44), Nadine Seifried (49/48/47), Ulrike Kraus (49/48/45) und Lena Braun (48/48/48) ausschließlich Frauen einen Pokal. Die Schützen Andreas Baumann (48/48/47), Norbert Ludwig (48/48/46), Jürgen Karcher (48/48/42), Thomas Faller (48/47/47) und Daniel Seifermann (48/47/45) belegten die Plätze sechs bis zehn und bekam ihre Treffsicherheit auf einer Urkunde attestiert. Die Ergebnislisten können im Internet unter www.sportschuetzen-buehlertal.de aufgerufen werden.

Zum Abschluss wurde unter den Teilnehmern des Jedermannschießens ein Bierfass verlost. Zum Glück, den besten „Tiefsschuss“ gehabt zu haben, kam beim neuen Bürgerschützenkönig Rainer Fritz noch das Losglück und damit gleich das Bier für eine zünftige „Königsfeier“ im Kreis der HC-Mitglieder.

Kraft und Köpfchen bei „Highland Games“ gefragt

Gastgeber aus dem Höhenort Hundsbach nutzen Heimvorteil

Forbach-Hundsbach (gk). „Es kann nur einen geben“ – der Untertitel des Kultfilms „Highlander“ stand Pate für die „Highland Games“ des Hundsbacher Musikvereins. Insgesamt 24 Männer und Frauen gingen bei dem Gaudiwettbewerb an den Start und maßen sich beim „Schwarzwälder Mehrkampf“ in urtümlichen Disziplinen wie Tannen-Weit-

tezahlen? Fingerspitzengefühl war schließlich beim „Turm der Verzweigung“ gefordert: Aus Holzstücken musste ein standfester Turm errichtet werden. Zielfertigkeit war beim Leiter-Golf und beim Schießen mit einer Riesengummischleuder gefordert. Am Ende behielten die Gastgeber die Nase vorn: Mit 36 Punkten siegte der Hundsbacher Sven Winkler

